

LAND- UND  
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

FACHSERIE

**3**

Reihe 3.2.1

## Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte –

**1/1985**

*Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im Mai 1985

Preis: DM 2,90

Bestellnummer: 2030321-85001

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13749

## Inhalt

		Seite
<b>T e x t t e i l</b>		
Vorbemerkung .....		4
Erläuterung der Ergebnisse .....		4
<b>T a b e l l e n t e i l</b>		
1	Zusammenfassende Übersicht (Ernte 1984 mit Vergleichsdaten) .....	5
2	Wachstumstand Mitte April .....	6
3	Auswinterung .....	6
4	Vorausschätzung der Hektarerträge einiger Getreidearten (auf der Grundlage von Witterungsdaten) .....	7

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

### Abkürzungen

- ha = Hektar
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne
- % = Prozent

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht:

Für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

### Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Bericht beginnt die Veröffentlichung der Ergebnisse der Ernteberichterstattung 1985. Er enthält Angaben über die Mitte April von den amtlichen Berichterstat-tern abgegebenen Beurteilungen über Auswinterungsschäden, den Witterungsverlauf sowie den Wachstumsstand der Wintersaaten und des Grünlandes. Außerdem werden Ergebnisse der ersten Erntevorausschätzung auf der Grundlage von Witterungsdaten veröffentlicht.

Aufgrund der Statistikbereinigungsverordnung vom 14. September 1984 werden in den Ländern Bremen und Berlin keine Ernteberichterstat-tungen mehr durchgeführt. Die Erntemengen für beide Stadtstaaten werden seitdem anhand der dort ermittelten Anbauflächen und den gewogenen Hektarerträgen aller übrigen Bundesländer er-rechnet und in das Bundesergebnis einbezogen.

### Erläuterung der Ergebnisse

Die Herbstbestellung 1984 stand teilweise er-heblich unter Zeitdruck und konnte vor allem bei Winterraps und Wintergerste vielfach nicht termingerecht abgeschlossen werden, nachdem sich sowohl die Getreide- als auch die Hack-fruchternte 1984 infolge ungünstiger Witte-rungsverhältnisse wesentlich verzögert hatten. Außerdem machten überdurchschnittliche Nieder-schläge im September und gebietsweise auch

noch im Oktober 1984 die Bestellarbeiten länger-fristig unmöglich. Dank eines ausgesprochen milden Witterungsverlaufes bis zur Jahreswende 1984/85 konnten die Saaten den Wachstumsrück-stand jedoch weitgehend aufholen. Während des Winters, der sich durch ungewöhnlich starke Frostperioden auszeichnete, wurden die Kultu-ren überwiegend durch geschlossene Schnee-decken geschützt. Unterdurchschnittliche Tem-peraturen im März und größtenteils auch im April 1985 verzögerten schließlich den Vegeta-tionsbeginn und somit auch das Wachstum der Saaten nicht unbedeutend.

Die durch A u s w i n t e r u n g entstande-nen Schäden können - mit Ausnahme der Winter-gerste, die vor allem im Herbst 1984 unter stauender Nässe gelitten hat - als gering be-zeichnet werden.

Die amtlichen Berichterstatte beurteilten Mitte April den W a c h s t u m s t a n d der Wintersaaten und des Grünlandes im Durch-schnitt des Bundesgebietes mit den Noten 2,6 bis 3,2 als "mittel" und damit - mit Ausnahme der Wintergerste - um bis zu vier Zehntelnoten besser als in der Vergleichszeit des Vorjah-res. Auffallende Unterschiede zwischen Nord- und Süddeutschland ergeben sich vor allem bei der Benotung des Standes der Wintergerste (3,9 in Schleswig-Holstein und 3,7 in Nieder-sachsen gegenüber jeweils 2,7 in Baden-Württem-berg und Bayern).

Auswinterung  
% der Aussaatfläche

Fruchtart	1979/84	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985
Winterweizen .....	2,6	2,4	0,4	1,6	9,9	0,1	0,9	1,2
Winterroggen .....	1,9	3,1	0,3	2,0	4,7	0,2	0,8	0,8
Wintergerste .....	6,2	5,8	1,8	1,3	26,8	0,2	1,5	6,4
Wintermenggetreide ...	2,7	4,5	0,3	1,4	8,5	0,6	0,7	0,8
Winterraps .....	3,3	5,4	1,6	2,6	7,1	0,4	2,9	1,4
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	1,9	2,2	0,9	1,4	4,9	0,5	1,3	2,4
Luzerne .....	0,6	0,5	0,3	0,3	1,4	0,2	0,6	0,3

Die V o r a u s s c h ä t z u n g e n durchschnittlicher Hektarerträge der wich-tigsten Getreidearten entstanden auf der Grundlage von Witterungsdaten und Trendbe-rechnungen. Sie basieren zu diesem frühen Zeitpunkt auf der Annahme, daß die Witte-rung in den kommenden Monaten sich im Rah-

men der üblichen Schwankungen unseres Klimas bewegt. Die Vorausschätzungen der diesjäh-rigen Getreideerträge liegen zum jetzigen Zeitpunkt durchweg über den entsprechenden Schätzwerten vor Jahresfrist aber deutlich unter den endgültigen außergewöhnlich hohen Ernteergebnissen des vorigen Jahres.

1 Zusammenfassende Übersicht

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	1983	1984	1978/83	1983	1984	1983	1984
	1 000 ha		dt			1 000 t	
Getreide insgesamt .....	5 044,1	4 940,8	45,3	45,7	53,6	23 010,9	26 488,9
Brotgetreide .....	2 111,6	2 084,7	48,0	50,4	58,6	10 644,5	12 206,0
Weizen .....	1 655,2	1 634,2	51,4	54,4	62,6	8 998,0	10 223,3
Winterweizen .....	1 553,9	1 552,8	52,2	55,1	63,1	8 567,9	9 796,9
Sommerweizen .....	101,2	81,4	44,4	42,5	52,4	430,1	426,4
Roggen .....	444,8	439,4	37,6	36,0	43,9	1 599,3	1 930,8
Wintermenggetreide .....	11,6	11,0	40,7	40,8	47,2	47,2	52,0
Futter- und Industriegetreide	2 763,5	2 674,6	42,5	41,4	49,6	11 432,9	13 256,5
Gerste .....	2 034,8	2 006,0	43,8	44,0	51,3	8 943,8	10 284,0
Wintergerste .....	1 259,8	1 337,4	48,7	50,8	56,3	6 401,7	7 532,9
Sommergerste .....	775,0	668,6	37,3	32,8	41,1	2 542,1	2 751,1
Hafer .....	600,6	555,0	40,0	34,4	45,2	2 067,7	2 506,9
Sommermenggetreide .....	128,1	113,6	36,9	32,9	41,0	421,4	465,6
Körnermais .....	168,9	181,6	60,8	57,1	57,0	933,6	1 026,4
Speiseerbsen und -bohnen .....	2,5	2,4	28,5	25,4	31,0	6,3	7,4
Ackerbohnen .....	5,7	7,5	32,4	29,9	35,8	17,1	26,9
Kartoffeln .....	224,1	219,4	289,4	253,0	331,5	5 669,2	7 272,4
frühe .....	19,1	20,1	241,4	222,3	268,4	424,4	539,6
mittelfrühe und späte .....	205,0	199,3	294,0	255,8	337,9	5 244,7	6 732,7
Zuckerrüben .....	393,0	405,5	491,0	414,7	494,7	16 295,0	20 060,0
Runkelrüben .....	119,8	110,6	977,0	811,0	984,2	9 714,9	10 884,1
Ölfrüchte .....	231,6	254,1	26,3	25,9	26,0	599,4	661,8
Winterraps .....	222,8	245,7	26,6	26,1	26,2	582,3	643,8
Sommererbsen, Winter- und Sommererbsen .....	8,8	8,5	20,1	19,3	21,4	17,1	18,1
Rauhfutter insgesamt <sup>1)</sup> .....	3 709,6	3 705,2	76,8	74,3	79,8	27 574,6	29 579,2
Klee, Klee-Gras und Klee-Luzerne-Gemisch <sup>1)</sup> .....	160,1	158,4	81,8	76,3	84,1	1 220,8	1 332,4
Luzerne <sup>1)</sup> .....	29,4	29,9	84,4	76,6	86,5	225,5	258,7
Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) <sup>1)</sup> .....	101,8	112,7	78,3	74,7	87,2	760,6	983,3
Dauerwiesen <sup>1)</sup> .....	2 435,6	2 413,2	75,0	72,6	77,5	17 693,0	18 707,4
Mähweiden <sup>1)</sup> .....	982,6	990,9	80,0	78,1	83,7	7 674,6	8 297,3
Grünmais, Silomais <sup>2)</sup> .....	807,2	869,3	458,1	411,2	435,5	33 416,4	37 918,7

1) Hektarertrag und Erntemenge in Heu berechnet (einschl. Grünfutter- und Weidenutzung).

2) Hektarertrag und Erntemenge in Grünmasse.

## 2 Wachstumstand Mitte April

Land	Jahr	Winterweizen	Winterroggen	Wintergerste	Wintermengesstreide	Winterrap	Klee, Klee-gras und Klee-Luzerne-Gemisch	Luzerne	Wiesen	Mähweiden	Weiden
Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering											
Schleswig-Holstein ..	1985	3,0	2,6	3,9	-	3,4	3,2	-	3,3	3,4	3,3
	1984	2,4	2,5	2,7	-	3,6	3,1	-	3,4	3,3	3,4
Hamburg .....	1985	2,7	2,7	3,4	.	3,5	3,1	-	3,3	3,1	2,8
	1984	2,9	2,7	2,9	3,4	3,9	3,2	-	3,5	3,6	3,5
Niedersachsen .....	1985	2,9	2,6	3,7	3,2	3,1	3,3	3,1	3,3	3,4	3,3
	1984	2,9	2,8	3,0	3,2	3,3	3,3	3,3	3,5	3,4	3,5
Nordrhein-Westfalen .	1985	2,7	2,8	3,1	2,9	3,1	3,0	2,9	3,0	3,0	3,0
	1984	2,6	2,6	2,9	2,7	3,3	3,2	2,8	3,3	3,3	3,3
Hessen .....	1985	2,7	2,7	2,9	.	2,9	2,7	2,8	2,9	2,9	2,9
	1984	2,8	2,6	2,9	.	3,1	3,2	3,3	3,3	3,4	3,4
Rheinland-Pfalz .....	1985	2,7	2,6	2,9	2,8	3,2	3,0	2,9	2,9	2,9	2,9
	1984	3,5	3,2	3,2	3,2	3,7	3,2	3,3	3,5	3,4	3,5
Baden-Württemberg ...	1985	2,6	2,6	2,7	2,7	2,9	2,9	2,7	2,9	2,9	2,9
	1984	2,9	2,8	2,9	2,9	3,2	3,0	3,1	3,2	3,3	3,3
Bayern .....	1985	2,7	2,6	2,7	2,8	3,0	3,0	2,9	3,0	3,1	3,1
	1984	3,1	2,9	3,0	3,0	3,3	3,1	3,2	3,3	3,5	3,5
Saarland .....	1985	2,9	2,7	3,0	2,8	2,8	2,9	3,0	2,9	2,8	2,7
	1984	2,6	2,5	2,6	2,5	3,1	2,9	2,8	3,0	2,9	2,8
Bundesgebiet ...	1985	2,8	2,6	3,2	2,9	3,2	3,0	2,8	3,0	3,2	3,2
	1984	2,9	2,8	2,9	2,9	3,4	3,1	3,2	3,3	3,4	3,4

## 3 Auswinterung

Wegen Auswinterung und anderer Schäden neu zu bestellende Flächen in % der Aussaatflächen

Land	Jahr	Winterweizen	Winterroggen	Wintergerste	Wintermengesstreide	Winterrap	Klee, Klee-gras und Klee-Luzerne-Gemisch	Luzerne
Schleswig-Holstein ..	1985	3,6	0,6	11,1	-	1,1	7,4	.
	1984	0,1	0,5	0,2	-	2,7	1,1	.
Hamburg .....	1985	0,1	0,4	2,9	-	0,2	-	-
	1984	-	-	-	-	4,8	-	-
Niedersachsen .....	1985	0,7	0,6	11,8	3,7	1,7	7,1	0,0
	1984	0,3	0,1	0,5	0,2	4,5	2,1	0,0
Nordrhein-Westfalen .	1985	3,6	2,4	8,8	0,5	3,2	0,5	-
	1984	1,6	2,2	2,6	-	3,7	1,6	-
Hessen .....	1985	0,8	0,2	1,2	.	1,3	0,0	0,0
	1984	0,2	0,2	0,7	.	0,1	0,8	0,0
Rheinland-Pfalz .....	1985	0,2	0,3	0,3	-	1,4	0,2	0,1
	1984	2,5	4,2	2,8	2,9	4,9	7,9	2,9
Baden-Württemberg ...	1985	0,6	0,4	0,7	0,3	1,6	1,5	0,5
	1984	1,1	1,1	1,7	1,3	2,5	1,8	0,6
Bayern .....	1985	0,3	0,2	0,3	0,1	1,1	0,7	0,2
	1984	0,8	0,5	2,3	0,6	2,4	0,8	0,4
Saarland .....	1985	3,8	3,7	4,2	3,7	4,5	2,3	2,6
	1984	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Bundesgebiet ...	1985	1,2	0,8	6,4	0,8	1,4	2,4	0,3
	1984	0,9	0,8	1,5	0,7	2,9	1,3	0,6
	1979/84	2,6	1,9	6,2	2,7	3,3	1,9	0,6

4 Vorausschätzung der Hektarerträge einiger Getreidearten

dt/ha

Gegenstand der Nachweisung	Winterweizen	Roggen	Wintergerste	Sommergerste	Hafer
1976					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	44,6	33,1	45,0	34,7	37,1
Mai .....	48,1	35,8	48,0	37,5	38,6
Juni .....	48,8	37,2	48,7	38,3	38,7
Endgültiges Ergebnis .....	41,9	31,7	44,0	31,8	29,8
1977					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	46,8	35,1	46,9	36,1	37,5
Mai .....	47,2	35,9	47,4	36,3	37,7
Juni .....	47,8	36,6	47,9	36,5	37,9
Endgültiges Ergebnis .....	45,8	36,2	47,9	36,1	34,2
1978					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	48,4	36,0	47,6	37,4	38,2
Mai .....	50,4	37,9	49,8	38,9	39,1
Juni .....	50,3	37,7	49,8	38,7	38,8
Endgültiges Ergebnis .....	51,3	37,8	50,1	37,3	42,7
1979					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	47,1	36,1	46,3	37,0	38,3
Mai .....	48,2	37,3	47,6	37,5	38,8
Juni .....	49,1	38,4	48,5	38,2	39,2
Endgültiges Ergebnis .....	50,2	37,5	44,7	36,9	41,1
1980					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	51,5	39,0	47,5	39,0	42,0
Mai .....	49,5	38,0	48,0	37,0	41,0
Juni .....	51,5	39,0	49,0	38,0	41,0
Endgültiges Ergebnis .....	49,7	38,4	50,2	35,3	38,5
1981					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	49,5	36,5	50,5	36,0	41,0
Mai .....	49,0	38,0	50,0	38,0	41,5
Juni .....	49,5	38,5	50,0	38,0	41,0
Endgültiges Ergebnis .....	51,5	35,7	45,2	37,8	39,3
1982					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	51,5	38,9	50,0	39,0	40,5
Mai .....	52,0	39,0	50,0	39,0	41,0
Juni .....	52,0	39,0	50,5	39,0	40,0
Endgültiges Ergebnis .....	56,2	40,3	51,9	42,2	43,0
1983					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	52,0	38,5	51,0	38,5	41,0
Mai .....	50,5	37,5	49,5	37,5	40,0
Juni .....	51,0	37,0	49,0	37,0	41,0
Endgültiges Ergebnis .....	55,1	36,0	50,8	32,8	34,4
1984					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	52,0	37,0	49,5	36,0	39,0
Mai .....	52,0	37,5	50,0	37,0	39,5
Juni .....	51,5	36,5	49,0	35,5	39,0
Endgültiges Ergebnis .....	63,1	43,9	56,3	41,1	45,2
1985					
Vorausschätzung <sup>1)</sup>					
April .....	56,0	40,5	52,5	40,0	42,5

1) Die Erntevorausschätzung beruht auf Trendrechnungen unter Berücksichtigung der Witterungsdaten von Januar bis März (April-

Vorausschätzung), Januar bis April (Mai-Vorausschätzung) bzw. Januar bis Mai (Juni-Vorausschätzung).

# Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

## Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

## Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

### 2.1: Betriebe

#### 2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

#### 2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

#### 2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

#### 2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

#### 2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

#### 2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

#### 2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

### 2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

### 2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

### 2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

### 2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

#### 2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

## Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

### 3.1: Bodennutzung

#### 3.1.1 Gliederung der Gesamtfächen

Dieser vierjährige Bericht bringt die Ergebnisse der Flächenerhebung bis zur Kreisebene in einer Gliederung nach Nutzungsarten, die auf dem Liegenschaftskataster aufbaut.

#### 3.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgliedert.

#### 3.1.3 Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

#### 3.1.4 Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

#### 3.1.5 Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

### 3.1.6 Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in dreijährlicher Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

### 3.1.7 Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

## 3.2: Pflanzliche Erzeugung

### 3.2.1 Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

### 3.2.2: Weinerzeugung und -bestand

Jährlich zwei Berichte informieren über die erzeugte Weinmenge, ihre Verarbeitung sowie über Weinbestände und Lagerhaltung.

## Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

### 4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

### 4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

#### 4.2.1 Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

#### 4.2.2 Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

#### 4.2.3 Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

#### 4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung (jährlich)

#### 4.4: (unbesetzt)

### 4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

## Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

### Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1 Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2 Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3 Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausstattung

Heft 4 Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltstruktur, soziale Sicherung

### Gartenbauerhebung 1981/82

### Weinbauerhebung 1979/80

### Binnenfischereierhebung 1981/82

## Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 59094/95, erhältlich.